

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

5 (6.1.1878) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 5. Erstes Blatt.

Sonntag den 6. Januar

1878.

33.

Bekanntmachung.

Nr. 60. Die Reinhaltung der Straßen betreffend.

Unter Bezugnahme auf die im Tagblatt Nr. 346 des vergangenen Jahres veränderte ortspolizeiliche Vorschrift vom 5. Dezember v. J., betreffend die Reinhaltung der Straßen und die Abfuhr des Kehrtrichs etc., machen wir die hiesige Einwohnerschaft darauf aufmerksam, daß gegenüber der bisherigen Einrichtung im Straßenreinigungswesen mit dem 1. Januar 1878 eine Aenderung insofern Platz greift, als das Kehren der Straßen und Gehwege, welches wöchentlich dreimal vorgeschrieben ist, nun nicht mehr in der ganzen Stadt an drei gleichen Wochentagen, sondern im westlichen Stadttheile am Montag, Mittwoch und Freitag, im östlichen Stadttheile aber am Dienstag, Donnerstag und Samstag und zwar in den Wintermonaten jeweils Morgens vor 8 Uhr stattfinden hat.

Für die Abtheilung der Stadt in einen westlichen und östlichen Theil bildet die Karl-Friedrich- bzw. Ettlinger Landstraße die Grenze, jedoch in der Art, daß beide Seiten dieser Straße noch als zu dem westlichen Stadttheile gehörig betrachtet werden, somit in dieser Straße regelmäßig am Montag, Mittwoch und Freitag gefehrt werden muß.

Wir ersuchen die Haus- und Grundeigentümer, welche, sofern sie nicht einen besonderen Stellvertreter für sich aufstellen und der Polizeibehörde namhaft machen, für die Beobachtung der hinsichtlich der Straßenreinigung bestehenden Vorschriften allein verantwortlich gemacht werden, daß von ihnen mit der Beforgung des Reinigungsgeschäftes beauftragte Dienpersonal über die erwähnten Vorschriften sorgfältig zu instruiren, damit die im Interesse einer regelmäßigen und pünktlichen Abfuhr des Straßenkehrtrichs und der Haushaltungsabfälle getroffene neue Einrichtung überall zur sofortigen Durchführung gelangen kann.

Zugleich bringen wir bei diesem Anlasse auch die in dem §. 6 der eingangserwähnten ortspolizeilichen Vorschrift enthaltene, schon bisher in Geltung gewesenen Bestimmungen in Erinnerung, welche bei Frost, Schneefall und Thaumetter zu beachten, in jüngster Zeit aber nur sehr mangelhaft befolgt worden sind. Diese Bestimmungen, auf deren pünktlichen Vollzug wir mit unnachlässiger Strenge dringen müssen, lauten:

- Die Haus- und Grundeigentümer sind gehalten, die Gehwege von Schnee und Eis zu reinigen und wenn Glätte entsteht, mit Sand oder Asche gehörig zu bestreuen.
- Die Eigentümer der Gehwege sind überdies verpflichtet, von der Ecke ihres Hauses bis zur Mitte der Fahrstraße durch Entfernen des Schnees einen Weg offen zu halten und bei Glätte zu bestreuen.
- Die Straßenebenen dürfen, sobald die Kälte den Gefrierpunkt übersteigt, zum Wasserablauf nicht mehr benützt, vielmehr muß das Wasser aus den Häusern in die Abzugsbohlen gebracht werden, welche letztere sorgfältig offen zu halten sind.
- Sobald Thaumetter eintritt, haben, sofern die Straßen mit Schnee und Eis bedeckt sind, die Haus- und Grundeigentümer Rinnen zur Ableitung des Wassers zu machen, sodann bis in die Mitte der Straße den Schnee aufzunehmen, das Eis aufzuhauen und fortzuschaffen.
- Bei der Anhäufung größerer Schneemassen, für welche die gewöhnliche Reinigung nicht mehr ausreicht, wird die Stadtgemeinde die Fahrwege bahnen und auf den öffentlichen Plätzen die nöthigen Verbindungen für Fußgänger herstellen lassen, während die Haus- und Grundeigentümer die Gehwege der Straßen in der für den ungehemmten Verkehr erforderlichen Weise offen zu halten verbunden sind. In diesem Falle erfolgt auch die Abfuhr der Schnee- und Eismassen von den Straßen und öffentlichen Plätzen durch Angestellte der Stadt, welche den Kostenertrag von den Haus- und Grundbesitzern durch Zuschlag bei der nächsten Beleuchtungs-Umlage erhebt.

Die Reinigung der Höfe von Schnee und Eis bleibt unter allen Umständen Aufgabe der betreffenden Eigentümer, welche hierbei feinenfalls Schnee und Eis auf den Straßen lagern dürfen.

Karlsruhe, den 1. Januar 1878.

Großh. Bezirksamt.

Heil.

Müller.

Badischer Frauenverein (Abtheilung IV.)

(Sophien-Frauenverein).

Dankagung.

An Weihnachtsgeschenken haben wir ferner erhalten: von Frau Verwaltungsgerichtsroth Ullmann 20 M., durch Frau Generalin Holz vom Luise-Arbeitsverein 60 M., von Frau v. Glaubig 30 M., von Ungenannt 40 M., von Hrn. v. Berdholz 20 M.

Herzlichen Dank für diese Gaben.

Das Comité.

Fahrtaxe

vom 1. Januar 1878 an.

Stadtstrecke:

eine Monatskarte für Erwachsene	M. 7.—
eine Monatskarte für Kinder	" 3.50
ein Abonnementsbüchlein für Erwachsene	" 3.—
ein Abonnementsbüchlein für Kinder	" 2.—
ein Fahr билет für Erwachsene	" —.15
ein Fahr билет für Kinder	" —.10
ein Fahr билет vom Marktplatz bis grüner Hof für Erwachsene und Kinder	" —.10

Strecke Mühlburger Thor bis Mühlburg:

eine Monatskarte für Erwachsene	M. 6.—
eine Monatskarte für Kinder	" 3.50
ein Fahr билет für Erwachsene und Kinder	" —.10

Strecke Karlsruhe und Mühlburg:

eine Monatskarte für Erwachsene	M. 10.—
eine Monatskarte für Kinder	" 6.—

Karlsruher Pferdebahn.

Stammholzversteigerung.

22. Aus Großh. Hartwald, Abtheilung Ochsenbrunnen, werden Mittwoch den 16. d. M., Früh 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer unterfertiger Stelle 500 aufrecht stehende Forlen-Stämme I., II. und III. Klasse in 5 Loosen versteigert.

Hoffjäger Hg. dahler und Waldbüter Karl Hess in Eggenstein zeigen auf Verlangen die Stämme vor.

Karlsruhe, den 2. Januar 1878.

Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.

v. Kleiser.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Kreuzstraße 3 ist auf 23. April eine Wohnung, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern mit Alkov, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Abtheilungen Keller und Antheil am Trockenspeicher, zu vermieten. Näheres ebendasselbst im Laden zu erfragen.

*33. Waldbornstraße 12 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzplatz, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

22. Eine auf die Straße gehende Wohnung, bestehend in 2 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zugehör, ist sogleich oder auf später zu vermieten. Näheres Amalienstraße 87.

— Im westlichen Stadttheil ist auf 23. April eine freundliche Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde etc., zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dankfagung.

An Beiträgen zur Christknechtung haben wir erhalten: von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise die halbvollte Gabe von 50 M.; Hr. Wegger M. Brins 6 M.; Hr. Geistwirth Fees 10 M.; Hr. Friedrich Herlan 6 M.; Hr. Weiß & Kölsch 8 wollene Unterjücken, 6 Unterhosen; von N. 6 Paar Filzschuhe; M. W. 12 M.; Frau D. 5 M.; A. P. 10 M.; Hr. Apotheker Baur 5 M.; Hr. Schlosser Großmann 4 M.; J. v. B. 2 M.; Fr. Neg eine Stiderei; Hr. Glässer in Gottesau 10 M.; Hr. Seifenieder Reuter 6 M.; Hr. Wegger M. Kiefer 5 M.; Hr. Wegger H. Kiefer 5 M.; Hr. Jßland, z. Erbringen 6 M.; Hr. Stadtrath Hoffmann 5 M.; Stadtrath St. 14 M.; Hr. Fr. N. a. D. 1 M. Hr. Fried. Maßch 100 Lebtuchen, 100 Christbaumkerzen; Ungenannt 2 M.; A. M. 4 M.; Frau Hauptmann von Welher für's Kinderhospital 5 M.; Frau Pfarrer Weinbrecht 3 M.; Hr. Conditor Ebersberger 150 Lebtuchen; Hr. Kaufmann N. L. Homburger 9 Unterhosen, 5 Unterjücken, 3 Hemden; D. 5 M.; Wädel Ehrenfried 1 Korb Confect; Hr. Ministerialrath Dr. Bingner 10 M.; Hr. Kaufmann Jundt 100 Christbaumkerzen; Hr. Stern 42 Kalender; Hr. Kaufmann Stüber 39 Taschentücher; Hr. Kaufm. Glaser 36 Taschentücher; Hr. Posamentier Steup 10 seidene und 10 wollene Halstücher, 12 Stränge Baumwolle, 4 Kopftücher, 1 wollene Haube, 1 Seelenwärmer, 6 Chemisetten, 7 Heirrenkrägen, 2 Paar Unterärmel, 6 Broschen, 2 Halsbinden, 13 Paquet Gordon-Fäden; Hr. Emil Vembler 6 farbige und 3 weiße Hemden, 6 wollene Halstücher; Herr Kaufmann Ehr. Dertel 48 Taschentücher; Hr. Chr. Niemp 6 M.; Hr. Hof-Conditor Nighaupt 1 Korb Confect; Hr. Glaser Bed 3 M.; Hr. Höl zum grünen Hof 6 Flaschen alten Malaga; Hr. Wädel Doll 1 Korb Confect; Hr. Wädel Köppler Confect und Hugelbrod; W. S. 4 M.; Hr. Blechner Nees 5 M.; Frau Krämer 1 Korb Spielzeug für's Kinderhospital; Hr. W. Kölsch ebenso; Hr. A. Kohn 6 Scheren, 6 Messer, 6 Hosenknöpfe u. d. 6 Bincetten; Hr. Subdirector Anniser 5 M.; Hr. Hoffmann Söhne 6 farbige Hemden; Fr. M. Bingner 5 M.; Hr. Wädel Bauer 5 M. und Confect; Hr. Wädel Gartner Confect und 10 Laibe Hugelbrod; vuch Hr. Stadtpsarrer Zimmermann von Dr. A. 3. M.; Hr. Lüncher Heirbold 4 M.; Hr. Architect Walter 6 Herrenhalstücher; Hr. Apoth. Walz 5 M.; Hr. Weinbdl. Weiß 8 Flaschen Affecthaler; Hr. Tapezier Krauth 4 Capuzen, 2 Halstücher, 3 Herrenhalstücher und Confect; Hr. Blechner Bay 3 M.; Hr. Wurstler Krieger 60 Bratwürste; Hr. Wädel Häuser Confect und 12 Laibe Hugelbrod; Hr. Gastwirth B. 3 M.; Hr. Kaufmann D. Schweig, 5 M.; Hr. Wegger Gezer 5 M.; Hr. Brombacher & Comp. 1 Zuckerhut; Hr. Wegger Glaser 10 Pfund Dachsenfleisch; Hr. Kaufmann W. Schwaab 5 Pfund Reis, 5 Pfund Ortes, 5 Pfund grüne Kerne und 5 Pfund Zwischgen. Wir sprechen für diese reichen Gaben den gebührenden Dank aus.
Karlsruhe, den 4. Januar 1878.

Städtische Krankenhaus-Inspection.

3.2.

Fahrnißversteigerung.

Aus der Verlorenenschaft des Herrn Kaufmann Heinrich Schnabel werden aus Auftrag der Erben in deren Behausung,

Langestraße Nr. 82,

nachbeschriebene Fahrnisse öffentlich gegen Baarzahlung versteigert, und zwar am

Mittwoch den 9. Januar d. J.:

Herrenkleider, Gold und Silber, Tisch- und Bettweiszeng, 5 aufgerichtete Betten mit Kopfhaarmatrazen, sowie verschiedener Hausrath;

Donnerstag den 10. Januar d. J.:

Schreinwerk, insbesondere 1 Kanapee mit 6 Sesseln und rothem Plüsch-Überzug, 2 verschiedene andere Kanapees, 1 Secretär, Chiffonniere, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle, Nachttische, eine Laden-Einrichtung, 1 Ladengestell und eine Schneider-Boutique;

Küchengeräthe, insbesondere 1 eiserner Kochherd u., sowie verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Karlsruhe, den 2. Januar 1878.

Herrenschmidt, Waisenrichter.

3.1.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 8. Januar 1878,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich wegen Wegzug und gegen Baarzahlung

verlängerte Sophienstraße Nr. 65 (Wirtschaft zum Sommerstrich)

Bel-Etage:

1 Kanapee (roth Damast), 2 runde Tische, 4 viereckige Tische, 2 Nachttische, 1 Waschtisch, 4 Bettladen mit Kopf, 1 Kinderbettlade mit Matraze, 2 Kommoden, 1 polirten Schrant mit Glasbüre, 1 doppeltürigen Schrant, 3 Spiegel, 12 Rohrstühle, verschiedene Oelbilder, Fenstergallerien, 2 Käfige mit Kanarienvögeln (Hahnen), 1 Zimmerbüchse, 1 Fleischbadmaschine, 1 Küchenschrank, 2 Küchensühle, 1 Wasserbank, 1 Rastatter Herd, 1 Handnähmaschine, 1 Waage, 70 Weinflaschen, Küchengeräth, 1 Krautstande, Kübel, Zuber und sonst allerlei Hausrath.

NB. Da sämtliche Fahrnisse erst ein Jahr im Gebrauch sind, so ist Alles in sehr gutem Zustande.

Es ladet zu dieser Auktion freundlichst ein

Sch. Nupp, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. Westliche Kriegsstraße ist auf April 1878 eine elegante Parterrewohnung von 4 Zimmern mit Gärtchen an eine ältere Dame zu vermieten. Näheres Sophienstraße 52, Nachmittags.

Zu vermieten auf 23. April: Nuppstraße 64, beim neuen Schullehrer-Seminar, der 2. Stock, enthaltend 5 geräumige Zimmer nebst Küche, Kammer, Holzremise, 2 Kellerabtheilungen und Antheil an der Waschküche. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.

* Amalienstraße 27 ist eine Mansardenwohnung im Seitenbau, bestehend in 2 kleinern Zimmern, Speisekammer und Keller nebst Antheil am Trockenspeicher, auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stod.

3.1. An eine brave, ruhige Familie ist per

23. Januar oder später zu sehr billigem

Preise eine freundliche Woh-

nung zu vermieten, bestehend aus

2 Zimmern, Küche, Keller, Bodenkommer und

Mitbenützung der Waschküche und des Trocken-

speichers. Es wird weniger auf Erlangung hohen

Miethzinses als auf soliden Charakter der Mieter

gesehen. Näheres Vormittags von 10-12 Uhr

Karlsruhe 9 parterre.

Zimmer zu vermieten.

* 6.4. Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen hoch, sind 2 große, elegant möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermieten.

* 2.2. Ein großes, schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet ist sogleich oder später zu vermieten: Herrenstraße 48 im 2. Stod.

2.2. Langestraße 19 ist auf 1. Februar ein sehr freundliches, gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

2.2. Einige möblirte Zimmer sind sogleich oder später zu vermieten. Näheres Amalienstr. 87.

Ein hübsch möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Zirkel 35 im 3. Stod.

Ein helles, heizbares, unmöblirtes Mansardenzimmer ist auf den 1. Februar an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 4 im 3. Stod.

* 2.1. Waldhornstraße 15, ebener Erde, sind 2 schöne, möblirte Zimmer, eines gegen die Straße, mit je 2 Fenstern zu vermieten; auf Verlangen auch ein Dienerzimmer.

* Schützenstraße 24 ist im 3. Stod ein freundliches Zimmer auf 1. Februar billig zu vermieten. Waldhornstraße 19 sind im 2. Stod 2 schön möblirte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, sogleich zu vermieten.

* Sophienstraße 41 ist ein geräumiges, hübsch möblirtes Parterrezimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Bähringerstraße 28, in der Nähe des Polytechnikums, ist ein freundliches Zimmer zu ebener Erde sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße 22 ist ein gut heizbares Zimmer mit schöner Aussicht möblirt oder unmöblirt sogleich oder später billig zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stod rechts.

* Schwanenstraße 36 kann ein junger Herr Wohnung erhalten.

* Kronenstraße 27 ist ein gut möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet, parterre, mit oder ohne Pension auf 15. Januar zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Ein größerer Lagerplatz ist sogleich zu vermieten. Näheres sagt das Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuche.
2.2. Eine kleine Familie ohne Kinder sucht auf 23. April eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zugehör im 1. oder 2. Stod, womöglich in der Nähe des Museums. Zu erfragen Bähringerstraße 77 im 2. Stod.

* 3.2. Auf 23. April suche ich für einen Geschäftsmann eine Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zugehör im westlichen Stadttheil zu mieten.
Fr. Caspar, Kaufmann und Agent, Karlsruhe 11.

2.2. Eine kleine Familie (Mann und Frau) sucht im westlichen Stadttheil auf 23. April eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Glasverschluß, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen. Näheres Belfortstraße 19 im 2. Stod.

Mühlburg.
Eine zur Lederfabrikation geeignete Lokalität wird gesucht.
Schriftliche Offerten an Herrn C. E. Wolf, Mühlburgerstraße 7, Karlsruhe. 3.2.

Dienst-Anträge.

* 2.2. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen, welches waschen und Zimmer reinigen kann, findet sofort Stellung in der Brauerei Bischoff, verl. Karlsstraße.

2.2. Kriegsstraße 119 wird eine Köchin mit guten Zeugnissen gesucht.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Augartenstraße 1.

2.1. Es wird zum sofortigen Eintritt ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, in Dienst gesucht: Friedrichsplatz 4 im Laden.

* 6.5. Gelder auf Wechsel und solide Bürgschaft sind stets in jedem Betrage auszuliehn. Adressen im Kontor des Tagblattes sub J. V. abzugeben.

Eine Lehrlingsstelle

für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen Jungen ist unter günstigen Bedingungen in einem blühenden Affekurgeschäft baldmöglichst zu besetzen. Selbige geschriebene Offerten wollen unter Chiffre M. M. I. postlagernd Karlsruhe gerichtet werden. 2.1.

Stelle-Gesuch.

3.3. Eine junge Dame, musikalisch, der französischen Sprache mächtig, sowohl in weiblichen Handarbeiten als im Schneidern bewandert, sucht Stellung, entweder als Gesellschafterin oder als erste Bonne. Gest. Offerten sind im Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. Z. abzugeben.

Empfehlung.

2.2. Alle Arten Glacé-Handschuhe werden nach franz. Art wie neu gewaschen: Waldstraße 91 parterre.

Geschäfts-Empfehlung.

2.2. Herren- und Damenhemden, sowie ganze Ausstiefern werden angenommen und auf's Pünktlichste und Billigste angefertigt; auch wird Arbeit auf der Maschine angenommen, per Elle 1 Pfz.; Wilhelmstraße 14 im 3. Stod. Ebenfalls sucht ein Mädchen im Weisnähen außer dem Hause Beschäftigung.

Verloren.

*3.3. Vom 1. auf den 2. Januar wurde zwischen Grünwinkel und Mühlburg oder Mühlburg und Karlsruhe eine goldene Remontiruhr mit goldener Kette und Medaillon verloren. Man bittet, dieselbe Langestraße 151, 1. Etage hoch, gegen hohe Belohnung abgeben zu wollen.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Baupläne, Ucker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **C. B. Klages,** Bismarckstraße 45.

Ein Wops.

Hünbin, ädt englisch, 1 1/2 Jahre alt, sehr liebenswürdig, wird verkauft. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.2.

Verkaufsanzeigen

3.2. Zwei hochfeine, elegante, französische, nussbaumene Bettladen (neu) sind billig zu verkaufen. Für die Arbeit wird Garantie geleistet. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.2. Eine neue Chiffonniere, 1 Chaiselongue mit braunem Nippbezug, sowie 2 Fantaisies mit Nachtschubelrichtung werden billig abgegeben: verläng. Alademstraße 58.

*2.2. Eine Nähmaschine (Doppelschleppstich), in gutem Zustande, ist um billigen Preis zu verkaufen: Zähringerstraße 29 im Laden.

2.2. Zu verkaufen billigen Preises (Alles neu): Chiffonniere von 38 M. an, Küchenkränke, einthürige Kästen von 15 M. an, Kommoden mit 4 Schubladen von 34 M. an, Pfeilerkränke, Waschkommoden, furnirte und massive nussbaumene Bettladen, Roste, Matrasen, Kopfpolster, Kinderbettlädchen, Strohz- und Polsterstühlchen, verschiedene Hockerle, ovale, Zusammenleg- und verschiedene Tische, 2 Nähtische, 2 Kinderkommodchen, Fußschmel, Spiegel, 1 schöner Ofenschirm, 1 Speiseschränkchen: Waldstraße 30.

* Eine noch gut erhaltene Bandsäge, sowie ein gebrauchter vierfüßiger Schrotmühl sind billig abzugeben: Augartenstraße 16.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 27 (Spitalplatz).

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stod.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Zähringerstr. 19, Cahaus, 1 Stod hoch. Fran Eisele.

Nicht zu übersehen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Reit- und Fahrrequisiten, sowie sonstigem Lederzeug, ebenso Kleidern (Uniformstücken), Metallwaaren, Wafentur, und zahlt hierfür die höchsten Preise.

Abraham Hirsch, Langestraße 81.

Wohl zu beachten.

3.1. Stickerien in Gold und Silber, sowie Militärborten und Uniformen werden zu den höchsten Preisen angekauft: Langestraße 81.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Triskler vor dem Bahnhof und Octroierheber Geisendorfer, verlängerte Karlsstraße Nr. 31, abgeben. *65. Frau Vazans aus Bruchsal.

Wirthschafts-Gesuch.

2.2. Eine anständige gangbare Wirthschaft, Restauration oder auch Zapf-Wirthschaft, wird von einem sicheren Mann baldmöglichst zu pachten gesucht. Gest. Offerten bittet man unter M. I. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Tanz-Unterricht.

3.3. Da sich mehrere Herren und Damen zu einem 2. sowie Wiederholungskursus gemeldet, so bitte ich Diejenigen, welche sich noch dabei betheiligen wollen, höflichst, sich in Balde wegen dem Ordnen der Stunden zu melden.

Hochachtungsvoll

Ad. Uetz, 26 Amalienstraße 26 im 3. Stod.

Gesuch.

*2.2. Einem Schüler der Untertertia des Realgymnasiums wünscht man Nachhülfe in allen Fächern geben zu lassen. Diesbezügliche Anträge bittet man unter G. K. 100 im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

Privat-Bekanntmachungen.

*3.3. Unterzeichneter beehrt sich, mitzutheilen, daß er sich zur Ausübung zahnärztlicher Praxis dahier niedergelassen hat. Sprechstunden von 9-3 Uhr.

Emil Kollmar, Langestraße 81.

Hiermit die Anzeige, daß ich mich veranlaßt gesehen habe, als Theilhaber der Firma

Glacé-Lederfabrik Mühlburg in Baden **R. Ellstätter, Wolf & Co.** wieder auszutreten. 3.2.

Karlsruhe, 24. Dezember 1877. **Cornelius Eugen Wolf.**

Eßlinger Champagner

von **G. C. Kessler & Comp.,** gegründet 1826.

Diese Marke wurde neuerdings dadurch ausgezeichnet, daß sie beim Jubiläumsfestessen in Tübingen als die alleinige Deutsche ausgewählt wurde, und empfehle ich solche in 1/2 und 1/4 Flaschen billigs.

Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.



26.9.

Schachtel mit Namenszug

Kochingelhart

Karlsruhe: In den Apotheken.

Bückerlinge

in feinsten Waare sind frisch eingetroffen bei

W. Grimm, Langestraße 19.

Vins Fins de Champagne



DE VENOGÉ & Co. Epernay

empfehlen die einzelne Flasche à M. 4; bei Abnahme von Originaltörben (12, 30 u. 50 Flaschen) per comptant mit entsprechendem Rabatt

Julius Höck, Weinhandlung

und **Hotel Grüner Hof.**

Filialen bei den Herren Kaufleuten **Viet Merkle,** Langestraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne, **Theodor Klingele,** Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße, und **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

Ungarische Weine.

Weiss-Weine:

Nessmelger	per Flasche	M. —.75,
Oedenburger	M.	1.—,
Ruster	M.	1.21,
Tokayer	M.	2.—,
Tokayer Essenz	M.	3.—,

Roth-Weine:

Oedenburger	per Flasche	M. —.85,
Sexarder	M.	1.—,
Carlowitzer	M.	1.20,
Ruster	M.	1.50,
Ofener Adelsberger	M.	2.—,

Frühstück und Dessert-Weine:

Ruster Muscat-Ausbruch	per Flasche	M. 1.80,
Menesche Ausbruch	M.	2.—,
Tokayer Ausbruch	M.	2.50,
feinste Punschessenzen, Li-queure etc.		

empfehlen **Zirkel 10. M. Altmann,** Zirkel 10.

Frische Schellfische, Cabeljan, Soles, Turbots, Kieler Bückinge u. Sprotten, Brat- und Speckbückinge, Flundern etc. etc.

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Käse:

feinsten **I. Limburger, Oberländer Rahmkäs u. saftigen Schweizerkäs**

empfehlen **W. Grimm,** Langestraße 19.

Bekanntmachung.

Mit unterstehenden Weinen empfiehlt sich

Ch. Mathers,

Girschstraße 1.

Weissweine:	die 100 Liter	Maß
Kaiserstühler 1875er	38	
" 1874er	45	
Markgräfler 1875er	48	
Kaisersberger 1874er	60	
Reichenweyerer 1875er	65	
Markgräfler 1874er	75	
" 1870er	95	
" 1868er	110	

Rothweine:	die 100 Liter	Maß
Opfinger 1875er	50	
Kaiserstühler 1874er	52	
Lunel 1874er & 1875er	60	
Jura 1874er	65	
St. Georges 1872er	75	
Beaujolais (Macon) 1874er	95	
Bourgogne 1872er	110	

Bordeaux Cotes	la 1/2 Fuo	150
Quinsac	de	
Cissac	114 litres	
Médoc		220

Roussillon, Vermouth, Madère, Malaga etc. etc.

Die Gebinde sind von 25 Liter an bis 220 Liter und noch größer.

Bei Abnahme in Flaschen wird ein Unterschied von 5 M. die 100 Liter gemacht.

Filialen für den Kleinverkauf:

L. Graf, Kronenstraße 60,
Kaufmann, Adlerstraße 6, und
G. Schwindt sen., Langestraße.

Bumpenickel

in 1/4-Pfd.-Broden empfiehlt bestens

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,
Akademiestraße 12.

Nürnberger Ochsenmaulsalat,
Essig- und Salzgurken,
Bohnen,

fein mar. und holl. Milchner
Heringe,
holl. und franz. Sardellen,
Sardines à l'huile,
Oliven, Capern etc.

Michael Girsch,

Kreuzstraße 3.

Rubin-Pulver,

um Rasirmesser zu schleifen, Silber, Horn, Eisen,
bein, Schildpatt, Neussilber, Kupfer- und Stahl-
Geräthe und Diamanten zu poliren, empfiehlt
6.6. Th. Brugier, Waldstraße 10.

Brillantlack, farblos,

zum Lackiren von Laubsägearbeiten, Bilderrahmen,
Goldbleiben, Dosen und Spielwaaren etc.
Zu haben bei Th. Brugier, Waldstraße 10.

Weißer flüssiger Leim,

fast zu gebrauchen in geringer Quantität, zum
Leimen von Papier, Pappebedel, Porzellan, Glas etc.
Zu haben in Flaschen à 40 und 80 Pf. in der
Hauptniederlage von Th. Brugier, Waldstr. 10.

Spielkarten:

Piquet, Whist und Taroc

in einzelnen Spielen billigt, in Paqueten à 1
Duzend zum Ankauf bei
6.6. Th. Brugier, Waldstraße 10.

Liebig's selbstthätiges Backmehl. Liebig's Puddingpulver

in Vanille, Mandeln und Chocolate.

Zu haben bei den Herren: C. Däschner, Hofl. Th. Brugier, Wilh. Hofmann,
Hofl. S. Mengis in Karlsruhe. H. O. 1. a.

Champagner,

anerkannt feine Qualitäten,
von

Jules Mumm & Cie. in Reims,

empfehlen

in Originalkörben von 12, 25, 30 und 50 ganzen Flaschen oder von 24 halben
Flaschen vom Zolllager in Karlsruhe

die Generalagentur für Süddeutschland:

Christian Gockel in Karlsruhe,

3.3.

Adlerstraße 17.

Chocolate

15.15.

von der

Compagnie Française

empfehlen sich durch

ausserordentliche Reinheit, schöne Fa-
brikation und reelle Preise.

Fabriken ersten Ranges

in

Paris, London und Strassburg i. E.

Heinrich Hofmann Söhne & Cie.

empfehlen

ihre großen Lager Leinen eigener Fabrikation:

Hausmacher Betttucherleinen 150—270 Centimeter breit, Tischtücher und Servietten,
Tischtucherleinen

Hausmacher u. gemangte Leinen 120—180 Centimeter breit,
Damast-Tafelgedecke,
Kaffeegedecke,
weiß lein. Taschentücher,
Leinwand für Küchenwäsche,
abgepaßte Küchentücher

abgepaßt und im Stück,
Frottirtücher,
Damast-Handtücher,
in anerkannt schweren Qualitäten und zu äußerst billig gestellten Preisen.

Zurückgesetzt größere Parthieen

Hausmacherleinen zu 42 Pf. die Elle,
weiß leinene Handtücher zu 29 Pf. die Elle.

Eine complete Schlafzimmereinrichtung

in amerikanischem Ahornholz, aus der Fabrik der Herren Gebrüder
Himmelheber, prämiirt bei der Kunst- und Gewerbeausstellung,
ist zu verkaufen. Näheres Rüppurrerstraße 2.

3.2.

— Nene Erfindung. —

**Krüger's
Englisches Radirwasser**

entfernt Tinten-Schrift, alte wie neue, sofort spurlos, ohne das Papier anzugreifen, ebenso Tinten-, Wein- etc. Flecken aus Wäsche- etc. Stücken. Aecht zu beziehen à Flasche 1 M. im Depôt bei **Th. Brugler**, Waldstrasse 10.

**Ball-Handschuhe
für Damen**

in ausgezeichneter Qualität und billigen Preisen empfiehlt

L. Stephan, Schloßplatz 5,
eine Treppe hoch.
**Specialität in Wiener Glacé-
Handschuhen.**

Zur Ballsaison.

Weißer Glacéhandschuhe

in frischer Waare und verschiedenen Qualitäten empfiehlt

Karl Bauk,
am katholischen Kirchenplatz.

Glacéhandschuhe

weiß, schwarz, farbig für Damen, zwei Knöpfe M. 1.50, M. 1.70, M. 2, für Herren M. 1.50, M. 1.70, M. 2-3. Waschleberne Herrenhandschuhe, Buchskin, Pelz- und Militärhandschuhe empfiehlt *2.2.
C. Stahl, Hoflieferant, Langestr. 109.

**Zur Ballsaison
empfehlen**

Wiener Tanzschuhe
mit sehr eleganten Schleifen

in
Lasing, Chagrin oder
Bronceleder
à M. 5 per Paar

J. & S. Hirsch,
Langestr. 123.

Die Weinhandlung

von
M. Back

empfehlen ihre verschiedenen reingehaltenen Tisch- und Flaschenweine zu den billigsten Preisen. Auf Verlangen werden Proben abgegeben.

Bestellungen und Zahlungen werden bei mir, Jähringerstr. 92, so wie bei **S. Fejner**, Jähringerstr. 55, angenommen.

Prinz'sches Lagerbier

in Flaschen à 20 Pf. empfiehlt und wird auf Verlangen frei in's Haus geliefert.

Restoration Speck,
Rüppurrerstr. 38.

*3.2. Ich empfehle Prinz'sches Export-Lagerbier, verschiedenes Obst, Orangen, Marronen, Kastanien, Milch, Rahm, frische Butter, Eier, sowie alle sonstigen Artikel sehr billig.

Viktualienhandlung **Haab**, Herrenstr. 32.

Gasthaus zum weißen Löwen.

Heute Sonntag den 6. Januar

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr Nachmittags.
Wozu ergebenst einladet.

C. Weiss.

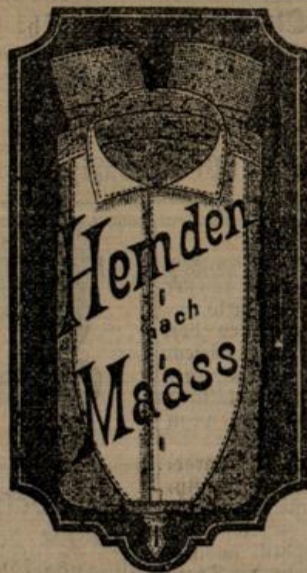
Aecht englische
Hemden-Flanelle.

Wollene, baumwollene
und seidene
Unterkleider.

Strümpfe, Socken.

Woll. Bettdecken.

Piqué-Decken.



Kragen.

Manschetten.

Brust-Einsätze.

Cravatten.

Taschentücher.

Foulards.

Cachenez.

Grosses Lager fertiger Hemden u. Leibwäsche
für Herren und Damen.

Otto Himmelheber,

Langestr. 171.

**Herren- u. Damen-Hemden, Jacken,
Hosen, Strümpfe, Socken, Unter-
röcke, Hauben u. s. w.**

werden nach Maass oder Muster pünktlich und billigt
angefertigt von dem
Hemden- und Ausstattungs-Geschäft

F. D. Zutt in Mannheim.

Der Laden in Karlsruhe befindet sich Lange-
str. 156, gegenüber der Infanterie-Kaserne.

Geschäfts-Empfehlung.

Avis für Damen.

Den geehrten Damen die ergebene Anzeige, daß Unterzeichnete vom 7. Januar an wieder den Unterrichts-Cursus eröffnet im Zuschneiden, Musterzeichnen und vollständigen Anfertigen der modernsten Damengarderoben nach schnellster und bewährtester Methode. Auch wird im Maschinennähen Unterricht erteilt.

Für diejenigen Damen, welche den Tag über abgehalten sind, ist Abends Cursus, wozu ich freundlichst einlade und um baldige Anmeldungen, welche Sonntags von 1-4 Uhr Erbprinzenstr. 12 entgegen genommen werden, bitte.

Anna Gérard.

Lehrerin der Zuschneidekunst.

Zeugnisse meiner Leistungen von hiesigen und auswärtigen Damen liegen zur Einsicht auf.

**Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft
von Ferdinand Holz, Waldhornstr. 19 in Karlsruhe,**

empfehlen neue und gebrauchte Chiffoniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kanapés, Bettladen mit und ohne Rost, Buffets, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und Zuleitische, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige Betten, Kopfkissen, Stroh- und Seegrasmatrassen, ein- und zweithürige Kleider-, Büchers- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.

Herren- und Damenkoffer,

Holz- und Handkoffer in großer Auswahl.

Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise sowohl für hier als auch auswärts abgegeben und billigt berechnet.

Auch können obige Gegenstände durch monatliche Abzahlungen angekauft werden.

E m p f e h l u n g.

Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner Glanzwascheret: Kragen und Manschetten, und sichere schnellste und billigste Bedienung zu.

Leopold Schrott, 173 Langestr. 173.

Thee.

Eine frische Sendung Thee, direct von China, in den vorzüglichsten Sorten, empfiehlt in Originalkisten von 50 und 25 Pfund zu den billigsten Preisen im Großen und Kleinen

Moritz Kahn,

Adlerstraße 15, Karlsruhe.

Bei Abnahme von 5 Pfund Preisermäßigung.

Ein billiges Heilmittel.

Jedermann weiß, wie hartnäckig Erkältungen, Lungenkatarrhe oder ähnliche Affektionen in der Regel sind, wie viel Zeit deren Curirung gewöhnlich in Anspruch nimmt und welche Dosen von Medicamenten als Tisanen, Syrupe, &c. zu diesem Behufe angewendet werden müssen. Es ist ferner Niemand fremd, daß eine vernachlässigte Erkältung häufig eine Lungenerkrankung nach sich zieht, wenn sie nicht in Schwindsucht übergeht.

Vielfach angestellte Experimente haben dargethan, daß der norwegische Theer, in reinem Zustande und entsprechend präparirt eine an's wunderbare gränzende Heilkräft auf die vorerwähnten Krankheiten mit erstaunlicher Raschheit ausübt. In seinem ursprünglichen Zustande kann der Theer seines unangenehmen Geschmades und seiner lebri- gen Beschaffenheit wegen nicht genommen werden; ein Pariser Apotheker, Herr Guyot, ist daher auf den Gedanken gekommen, ihn in kleine, runde und mit einer Gelatinehülle versehenen Kapseln in Pillengröße einzuschließen. Nichts ist leichter zu nehmen als dieses Präparat, das, leicht auflösbar, den Theer mit der größten Raschheit zur Wirkung gelangen läßt.

Zwei oder drei Guyot'sche Theerkapseln zu jeder Mahlzeit genommen, führen eine sofortige Linderung herbei und genügen in den meisten Fällen um in geringer Zeit eine Heilung der hartnäckigsten Erkältung und eines jeden Lungenkatarrhs herbeizuführen. Man kann damit selbst der bereits vorgeschrittenen Lungen- und Schwindsucht Halt gebieten und dieselbe ausschellen; in diesem Falle hält der Theer die Auflösung der Tuberkeln auf und ist mit Hilfe der Natur die Heilung oft rascher bewerkstelligt, als man es hoffen und erwarten durfte.

Man kann dies populär gewordene Mittel nicht genug empfehlen und dies sowohl hinsichtlich seiner Wirksamkeit als auch seiner Billigkeit. In der That kommt, da jeder Flacon 60 Theerkapseln enthält, die ganze Cur auf nicht höher als 10 bis 20 Pfennige täglich zu stehen und schließt dabei außerdem den Gebrauch von Medicamenten in Form von Tisanen, Puffillen oder Syrupen vollständig aus.

Um sicher die ächten Guyot'schen Theerkapseln zu erhalten, ist darauf zu achten, daß die Etiquette des Flacons die Unterschrift Guyot in dreifarbigem Drucke enthält.

Depot in Karlsruhe bei **Th. Brugier**, en gros.

— Specialarzt Dr. med. **Meyer**, Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

Sonntags-Verein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.

— Versammlung jeden Sonntag Nachmittag von 4-6 Uhr im Schloßchen, Herrenstraße 45.

Lesezimmer

für weibliche Dienstboten geöffnet jeden Sonntag Nachmittag von 4-6 Uhr: **Erbprinzenstraße 12.**

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 6. Jan. 1. Vorstellung außer Abonnement. Neu einstudirt: **Romeo und Julie.** Oper in 5 Akten und 1 Vorspiel von Coum. Anfang 1/2 7 Uhr.

Dienstag den 8. Januar. I. Quartal. 4. Abonnementsvorstellung. **Don Carlos.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 6 Uhr.

Mittwoch den 9. Jan. Theater in Baden. **Der schwarze Domino.** Komische Oper in 3 Akten von Huber. Anfang 1/2 7 Uhr.

!! EIS !!

Bringe hiermit zur Anzeige, daß mein Wagen an den Vormittagen **Montag, Mittwoch und Samstag** fahren wird. Bestellungen, welche am Vorabend der genannten Tage bis spätestens 7 Uhr gemacht sind, werden pünktlich ausgeführt.

In meinem Hause, **Karlsstraße 40**, wird täglich jedes Quantum Eis abgegeben.

Achtungsvollst zeichnet

A. Kilber.

Neue Bierhalle.

Sonntag den 6. Januar 1878, Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr,

Vocal- und Instrumental-Concert,

gegeben von **Frl. Mina**, Mandoline, Virtuosi; **Frau Richeda**, Bass-Guitaristin u. Couplettsängerin; der Herren **Lardugno** u. **Destephani**, Solisten.

* **Frau Richeda** wird in ihrem neapolitan. Nationalcostüm auftreten.

Hôtel Grüner Hof.

Heute Sonntag den 6. Januar

Zwei Concerte.

Auftreten

der Damen und Herren: **Frl. Lane**, Damenkomiker und deutsche, schwedische und dänische Couplet- und Liederfängerin, **Frl. Celestine**, Chansonette und Couplettsängerin, **Hrn. Schmidt**, Gesangs- und Charakterkomiker, und **Hrn. Kapellmeister Jean Capito**.

Anfang 1/2 4 Uhr und 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Montag den 7. Januar und die folgenden Tage je ein Concert.

Jeden Abend neues Programm.

Clever'sche Bierhalle, Mühlburgerstraße.

Sonntag den 6. Januar d. J.

Tanzunterhaltung

Anfang 3 Uhr.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 6. Januar

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Wozu höflichst einlabet

Ch. Maier.

Druck und Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von **B. Müller**, in Karlsruhe.